

**MÉMORIAL**  **Memorial**  
DU des  
**GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.** **Großherzogthums Luxemburg.**

Jeudi, 11 juillet 1889.

M 32.

Donnerstag, 11. Juli 1889.

*Arrêté royal grand-ducal du 10 juillet 1889, approuvant une modification aux statuts de la Société des chemins de fer secondaires luxembourgeois.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc;

Vu Notre arrêté du 8 février 1882, qui autorise l'établissement de la Société anonyme des chemins de fer secondaires luxembourgeois et en approuve les statuts ;

Vu l'expédition authentique d'un procès-verbal reçu par le notaire Ransonnet de Luxembourg, le 27 avril 1889, constatant une modification apportée à l'alinéa 3 de l'art. 5 des dits statuts par l'assemblée générale des actionnaires du même jour ;

Vu l'art. 37 du Code de commerce ;

Notre Conseil d'État entendu ;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, président du Gouvernement, et après délibération du Gouvernement en conseil ;

Avons arrêté et arrêtons :

**Art. 1<sup>er</sup>.** Le changement aux statuts de la Société des chemins de fer secondaires luxembourgeois tel qu'il est relaté dans l'acte Ransonnet du 27 avril 1889, annexé en expédition au présent arrêté, est approuvé.

**Art. 2.** Cette approbation est accordée sans préjudice aux droits des tiers, Nous réservant

*Königl.-Großh. Beschluß vom 10. Juli 1889, wodurch eine Abänderung an den Statuten der Gesellschaft der luxemburger Sekundärbahnen genehmigt wird.*

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc. ;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 8. Februar 1882, wodurch die Errichtung der anonymen Gesellschaft der luxemburger Sekundärbahnen gestattet und deren Statuten genehmigt werden ;

Nach Einsicht der authentischen Ausfertigung des unterm 27. April 1889 durch den Notar Ransonnet von Luxemburg aufgenommenen Protokolls über eine durch die Generalversammlung der Aktionäre vom selben Tage an Abs. 3 des Art. 5 jener Statuten vorgenommene Abänderung ;

Nach Einsicht des Art. 37 des Handelsgesetzbuches ;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes ;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Berathung der Regierung im Conseil ;

Haben beschlossen und beschließen :

**Art. 1.** Die Abänderung an den Statuten der Gesellschaft der luxemburger Sekundärbahnen, so wie dieselbe in dem gegenwärtigem Beschlusse in Ausfertigung angefügten Akte Ransonnet vom 27. April 1889 angegeben, ist genehmigt.

**Art. 2.** Diese Genehmigung ist unbeschadet der Rechte Dritter ertheilt ; Wir behalten uns vor

de la retirer en cas de violation ou de non exécution des statuts ou de contravention aux diverses obligations contractées par la Société.

**Art. 3.** Notre Ministre d'Etat, président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Au Loo, le 10 juillet 1889.

Le Ministre d'Etat, président  
du Gouvernement,  
EYSCHEN.

GUILLAUME.

dieselbe, im Falle der Verletzung oder Nichtausführung der Statuten oder Zuwiderhandlung gegen die von der Gesellschaft eingegangenen Verbindlichkeiten, zurückzunehmen.

**Art. 3.** Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Ausführung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt, welcher ins „Memorial“ eingerückt werden soll.

Im Loo, den 10. Juli 1889.

Der Staatsminister, Präsident  
der Regierung,  
Eyschen.

Wilhelm.

Heute, den 27. April 1889, des Nachmittags 3 Uhr, zu Luxemburg, in dem Geschäftslokale der nachbenannten Gesellschaft, vor Notar Hippolyt Raufonnet, im Amtswohnsitze zu Luxemburg, im Beisein der am Schlusse benannten Zeugen,

Erschien Hr. Johann Nikolaus Klenzsch, Ingenieur, zu Luxemburg wohnhaft,

Handelnd in seiner Eigenschaft als Präsident des Verwaltungsrathes der in Luxemburg bestehenden anonymen Gesellschaft, genannt Luxemburger Sekundärbahnen,

Hr. Comparent ersuchte den unterzeichneten Notar Urkunde aufzunehmen über nachfolgende Verhandlungen und Beschlüsse der zu dieser Stunde statutgemäß berufenen siebenten ordentlichen General-Versammlung der Luxemburger Sekundärbahnen.

Die Berufung zur gegenwärtigen General-Versammlung war erfolgt durch die anliegenden Exemplare a) der „Luxemburger Zeitung“, Nummer 96 und 97 vom Samstag, den 6. April leztthin, b) des „Luxemburger Wortes“, Nummer 95 vom 5. April leztthin, welche Exemplare gleichzeitig mit dem gegenwärtigen Protokolle zur Einregistrierung und Stempelvisirung vorgelegt werden.

In Folge dieser Berufung sind erschienen die hiernach benannten H. H. Aktionäre:

1° Hr. Karl Meyer-Furrer, Präsident der Direction der in Winterthur bestehenden Gesellschaft „Schweizerische Locomotiv- und Maschinen Fabrik“, zu Winterthur wohnhaft,

2° Hr. Dr. Eduard Hasler, Stadtrath, in Winterthur wohnhaft,

„Handelnd a) in seinem persönlichen Namen, b) in seiner Eigenschaft als Vollmachtnehmer „des Hrn. Salomon Volkart, Kaufmann, in Winterthur wohnhaft, laut Vollmacht unter „Privatunterschrift vom 24. April leztthin“,

3° Hr. Joh. Knaff, Industriell und Bürgermeister, in Fels wohnhaft,

4° Hr. Hans Knüssli, Advokat, in Winterthur wohnhaft,

5° Hr. Georg Wittenauer, Ingenieur und Stadtrath, zu Luxemburg wohnhaft,

6° Hr. Ernst Bolliger, Buchhalter, zu Luxemburg wohnhaft,

7° Hr. Conrad Keller, Director der Bank in Winterthur, in Winterthur wohnhaft,

8° Hr. Friedrich Barich, Kaufmann, in Winterthur wohnhaft,

9° Die H. H. Ferdinand Weith und Julius Weber, beide zu Winterthur wohnhaft,

„Beide in ihrer Eigenschaft als Directoren der in Winterthur bestehenden Gesellschaft „Schweizerische Locomotiv- und Maschinenfabrik“, Inhaberin von achthundert Actien“. Vertreten in gegenwärtiger Urkunde durch ihre Mandatare, die obbenannten Herrn:

- a) Hans Knäslä mit vierhundert Actien,
- b) Johann Nicolaß Klenzsch, mit hundert Actien,
- c) Georg Wittenauer, mit hundert Actien,
- d) Johann Knäff, mit hundert Actien,
- e) Ernst Bollier mit hundert Actien,

laut fünf Vollmachten de dato Winterthur, den 24. April 1889.

Nachdem Hr. Klenzsch, in seiner Eigenschaft als Präsident des Verwaltungsrathes die Versammlung eröffnet, zu Scrutatoren den Hrn. Bollier obbenannt und Hrn. Georg Grob, Gerant der Verwaltung, zu Luxemburg wohnhaft, ernannt, und als Protokollführer den Hrn. Johann Peter Thoma, ebenfalls Gerant der Verwaltung, zu Luxemburg wohnhaft, berufen hatte, — theilt er der Versammlung mit, daß die anwesenden Actionäre zusammen zwei tausend sieben hundert neunzig Actien mit zwei hundert achtzig Stimmen vertreten.

Demgemäß ist nach Art. 16, Absatz 3 der Statuten die Generalversammlung beschlußfähig, da die daselbst vorgeschriebene Quote des emittirten Actiencapitals durch die anwesenden Actionäre vertreten ist.

Alsdann unterbreitete der Präsident der Generalversammlung den unter Nr. 6 der Tagesordnung verzeichneten Antrag, lautend auf Abänderung des Art. 5, Alinea 3 der Statuten.

Alinea 3 des Art. 5 lautet: „Diese Obligationen tragen fünf Prozent Zins und „werden innert längstens fünfzig Jahren vom 1. März 1882 an, gemäß dem den Obligationen „beigedruckten Verloofungsplan zurückbezahlt.“

Der Herr Präsident, im Namen des Verwaltungsrathes, schlägt die Streichung folgender, im vorstehenden Artikel enthaltenen Worte, vor:

1° „tragen fünf Prozent Zins und“

2° „gemäß dem den Obligationen beigedruckten Verloofungsplan“ —

und stellt den Antrag, die Generalversammlung möge beschließen, den Wortlaut des Art. 5, Alinea 3 der Statuten, durch folgende Redaction zu ersetzen:

„Diese Obligationen werden innert längstens fünfzig Jahren „vom ersten März tausend acht hundert zwei und achtzig an zurück- „bezahlt“.

Nach erfolgter Berathung wurde dieser Antrag einstimmig angenommen.

Die obenerwähnten Vollmachten, ne varietur paraphirt, wurden gegenwärtigem Protokolle beigefügt, mit welchem sie der Einregistrirungsformalität unterworfen werden.

Es war anwesend bei den Verhandlungen Hr. Regierungskommissar Johann Frank, in Luxemburg wohnhaft.

Worüber Urkunde, vorgelesen den Comparanten und den Zeugen in Beisein der Comparanten und Interveniënten, alle dem Notar nach Namen, Stand und Wohnort bekannt.

Verhandelt zu Luxemburg, am Tage, Jahr und Ort wie vorerwähnt, in Beisein der H. Johann Gottfring, Stuhlfabrikant, und Nikolaß Heiser, Schuhmacher, beide in Luxemburg wohnhaft, welche als hierzu erbetene Zeugen mit den H. Comparanten, Interveniënten und dem Notar unterschrieben.

(Folgen die Unterschriften und der Einregistrirungsvermerk.)

*Avis. — Notariat.*

Le jury d'examen pour le notariat, composé de MM. Ch. Rischard, conseiller à la Cour supérieure de justice, président, Faber, directeur de l'enregistrement et des domaines, Salentiny, notaire à Ettelbruck, Hemmer, notaire à Capellen, membres, et Schlessler, procureur d'État à Luxembourg, membre-secrétaire, se réunira en session extraordinaire les 29 et 30 juillet et dans une des salles du palais de justice à Luxembourg, à l'effet de procéder à l'examen de M. Jean Gengler, avocat à Luxembourg, récipiendaire pour l'examen de candidat-notaire.

L'examen par écrit est fixé au lundi, 29 juillet, de 9 heures à midi et de 3 à 6 heures de relevée; l'examen oral aura lieu le mardi, 30 juillet, à 3 heures de relevée.

Luxembourg, le 11 juillet 1889.

*Le Directeur général des finances,*  
M. MONGENAST.

*Bekanntmachung. — Notariat.*

Die Prüfungsjury für's Notariat, bestehend aus den H. H. R. Rischard, Obergerichtsrath, Präsident, Faber, Direktor der Einregistrirungs- und Domänenverwaltung, Salentiny, Notar zu Ettelbrück, Hemmer, Notar zu Capellen, Mitglieder, und Schlessler, Staatsanwalt, Mitglied-Sekretär, wird in außerordentlicher Sitzung am 29. und 30. Juli c. in einem Saale des Justizpalastes zusammentreten, behufs Prüfung des Hrn. Joh. Gengler, Advokat zu Luxemburg und Recipient für die Prüfung von Notar-candidat.

Die schriftliche Prüfung ist auf Montag, den 29. Juli, von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags anberaumt. Die mündliche Prüfung findet am Dienstag, den 30. Juli, um 3 Uhr Nachmittags statt.

Luxembourg, den 11. Juli 1889.

*Der General-Director der Finanzen,*  
M. M o n g e n a s t.